

Caritas bei uns

1/16

INFORMATION
ORIENTIERUNG
SERVICE



NORBERT BITTNER
ist Leiter der Caritas-Seniorenheime
Deining und Freystadt



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schauen Sie Nachrichten? Lesen Sie Zeitung? Ein Großteil der Berichte handelt von negativen Ereignissen. Katastrophen, Verbrechen und Skandale dominieren die Medien. Die Welt, in der wir leben, muss demnach schlecht sein. Tatsächlich geht es der Weltbevölkerung besser denn je, auch wenn dies nicht auf jeden Einzelnen zutrifft. Die Alphabetisierungsrate steigt stetig, die Zahl der hungernden Menschen nimmt ab, das Ozonloch verkleinert sich. Eigentlich gute Nachrichten. Natürlich kann es sein, dass erst negative Schlagzeilen nötig waren, damit es zu diesen positiven Entwicklungen gekommen ist. Doch sollten nicht auch positive Schlagzeilen folgen, wenn sich etwas verbessert? In der „Caritas bei uns“ lesen Sie überwiegend solche Schlagzeilen. Hier berichten wir zum Beispiel über motivierte Auszubildende in der Pflege und eine neue Tagespflege als segensreiche Einrichtung für pflegebedürftige Menschen und Angehörige. Zudem haben wir auf Seite 4 eine Schmunzelecke eingerichtet.

Herzlichst
Ihr Norbert Bittner

Inhalt

- II** Kooperationsprojekt – Beratung für Kleingewerbetreibende in Krisen // Azubitag – Lernen, was gute Pflege bedeutet
- III** Neue Tagespflege – Angehörige entlasten und alte Menschen aktivieren
- IV** Schmunzelecke



Motivierte Caritas-Auszubildende hielten bei einem „Azubitag“ auf Papiertischdecken fest, was ihnen wichtig ist.

II

KLEINGEWERBE

Hilfe in Krisen

An einem Kooperationsprojekt „Begleitung von Kleingewerbetreibenden in Krisensituationen in Stadt und Landkreis Neumarkt“ beteiligt sich die Caritas-Kreisstelle Neumarkt. Dabei vermittelt die Kreisstelle Betroffene seit Herbst vergangenen Jahres zu ehrenamtlichen Fachberatern des „Aktivsenioren Bayern e. V.“ vor Ort. Für das Projekt stellt die Caritas auf Wunsch auch ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Die verschiedenen Caritas-Beratungsdienste unterstützen die Ehrenamtlichen zudem bei Bedarf. Dieses für ganz Bayern modellhafte Projekt wird getragen durch eine Kooperation der Stadt und des Landkreises Neumarkt mit den „Aktivsenioren“.

Ziel ist es, bei in Schwierigkeiten geratenen Kleingewerbetreibenden langfristig die Finanzen zu stabilisieren und Überschuldung und Insolvenz zu vermeiden. Die Berater sind Führungskräfte im Ruhestand, die ihre Lebens- und Berufserfahrung aus diversen Branchen gezielt einbringen. So sollen Arbeitsplätze erhalten oder neue berufliche Perspektiven eröffnet werden. Auch eine mittelfristige Begleitung nach der Überwindung einer Krise ist vorgesehen. Neben Beratungsdiensten arbeiten die Ehrenamtlichen auch mit Rechtsanwälten, Steuerberatern, Banken und Versicherungen zusammen.

TEXT BERNHARD SCHINNER

Impressum der Seiten:

Caritas im Landkreis Neumarkt

Redaktion: Peter Esser und Josef Bogner (verantwortlich), Caritas-Sozialstation Neumarkt e. V., Friedenstraße 33, 92318 Neumarkt
Tel./Fax: 0 91 81/47 65-0/-24
E-Mail: sozialstation@caritas-neumarkt.de

Layout: Simone Meister, Freiburg



Caritas-Seniorenheimleiter Norbert Bittner und die Auszubildende Stephanie Betz stellen das vielfältige Leben in einem Altenpflegeheim dar.

CARITAS-AZUBIS SETZEN SICH MIT IHREM DIENST AUSEINANDER

„Lernen, was gute Pflege bedeutet“

„Das Schöne an unserer Ausbildung ist, dass wir Dankbarkeit von den von uns zu pflegenden Menschen bekommen, was uns selbst wieder erfüllt.“ So brachte Stelian Herget, Auszubildender zum Altenpfleger im Caritas-Seniorenheim Stein, bei einem „Azubitag“ der Caritas auf den Punkt, was viele junge Menschen in dem katholischen Wohlfahrtsverband im Bistum Eichstätt motiviert, einen Beruf in der Pflege anzustreben. Knapp 50 Auszubildende aus verschiedenen Hilfsbereichen nahmen daran in Begleitung ihrer Ausbilder im Eichstätter Priesterseminar teil.

Viele Weiterbildungen

Der Leiter der Caritas-Seniorenheime Freystadt und Deining, Norbert Bittner, stellte das Leben in Altenpflegeheimen anhand von Bildern als vielfältig mit zahlreichen Aktivierungs- und Unterhaltungsangeboten dar. Er bedauerte, dass es in vielen Köpfen immer noch ein Bild von „Verwahrnstanalten“ und einer „Still-satt-sauber-Pflege“ gebe. „Das ist es bei weitem nicht mehr“, stellte er klar. Die Auszubildende in der Altenpflege Stephanie Betz aus Freystadt meinte:

„Jeder Tag ist anders.“ Cornelia Maier, Pflegedienstleiterin in Freystadt, machte die jungen Menschen insbesondere auf zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam, wenn sie im Beruf sind: vom Aufstieg zu einer Stations-, Pflegedienst- oder Einrichtungsleitung bis hin zu neuen Qualifizierungen, zum Beispiel zu Palliativpflege- oder Wundexperten.

„Wertschätzung“ wird erwartet

In einem Workshop setzten sich die jungen Menschen mit Fragen auseinander, was sie zu ihrer Arbeit motiviert, welche Erwartungen sie an die Ausbildung haben und wo sie Caritas als Nächstenliebe im Alltag entdecken. Auf große Papiertischdecken schrieben sie zum Beispiel zu Motivation „den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern“, zu Erwartung „Wertschätzung meiner Arbeit“, „Lernen, was gute Pflege bedeutet“ sowie „sichere Zukunft“. Zu Caritas als Nächstenliebe hielten sie etwa „Aufbau von Vertrauen“, „Spenden von Trost“ sowie „Dankbarkeit alter Menschen an Gestik und Mimik erkennen“ fest.

TEXT PETER ESSER

Angehörige entlasten und alte Menschen aktivieren

Zweite Caritas-Tagespflege in Neumarkt eröffnet



Verantwortliche aus Kirche, Caritas und Politik freuten sich, dass die Caritas-Sozialstation Neumarkt eine zweite Tagespflege eröffnen konnte.

Eine zweite Tagespflege hat die Caritas-Sozialstation Neumarkt Ende letzten Jahres eröffnet. Bei einem Festakt segnete Dekan Richard Distler im Beisein mehrerer Gäste aus Caritas, Kirche und Politik die neue Einrichtung in der Friedenstraße 33. 15 neue Pflegeplätze sind durch den Umbau bestehender Räume entstanden. Sie ermöglichen weiteren pflegenden Angehörigen in Stadt und Landkreis Entlastung im Alltag. Die Nachfrage ist groß, denn die Tagespflege war bereits vor ihrer Eröffnung ausgebucht. Die Leitung der neuen Einrichtung haben die Caritasmitarbeiterinnen Gisela Stagat und Sonja Larisch übernommen.

Am Leben teilhaben

Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung für pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen, die bei ihren Angehörigen zu Hause leben. Sie bietet umfassende Betreuung und Pflege sowie Aktivierungen während des Tages. Dadurch hilft die Einrichtung den alten Menschen, so weit als möglich selbstständig zu leben und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Durch die Ent-

lastung der Angehörigen wird auch die Situation zu Hause dauerhaft stabilisiert.

Die Leistungen der neuen Caritas-Tagespflege umfassen

- › einen Fahrdienst, der auch Rollstuhlfahrer von zu Hause abholt,
- › Gymnastik, Bewegungsspiele, Gesellschaftsspiele,
- › Gespräche, Geselligkeit, Gedächtnistraining,
- › Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege,
- › spezielle Betreuung demenzkranker Menschen,

- › Biografiearbeit und
- › Gottesdienste.

Die Einrichtung beteiligt sich auch am Projekt Detamaks der Universität Erlangen. Dabei geht es um eine nicht-medikamentöse, mit intensiver Betreuung verbundene ressourcenerhaltende Therapie, welche die motorischen, alltagspraktischen und kognitiven Fähigkeiten fördert.

Seit 20 Jahren anderes Angebot

Bereits seit 20 Jahren gibt es eine weitere Tagespflege der Neumarkter Caritas-Sozialstation in der Saarlandstraße 17.

TEXT JOSEF BOGNER

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKT

DIE NEUE TAGESPFLEGE IST
VON MONTAGS BIS FREITAGS
VON 7.30 BIS 16.30 UHR GEÖFFNET.
UNVERBINDLICHE INFORMATIONEN GIBT
ES UNTER TEL. 0 91 81/4 76 50
UND 0 91 81/46 31 10



Der Eingang zur zweiten Caritas-Tagespflege in Neumarkt. 15 neue Pflegeplätze sind hier geschaffen worden.

IV



SCHMUNZELECKE

„Bin gut angekommen“

Ein Ehepaar beschließt dem Winter in Deutschland zu entfliehen und bucht eine Woche Südsee. Leider kann die Frau aus beruflichen Gründen erst einen Tag später als ihr Mann fliegen. Der Ehemann fährt wie geplant. Dort angekommen, bezieht er sein Hotelzimmer und schickt seiner Frau per Laptop sogleich eine Mail. Blöderweise hat er sich beim Eingeben der E-Mail-Adresse vertippt und einen Buchstaben vertauscht. So landet die E-Mail bei einer Witwe, die gerade von der Beerdigung ihres Mannes kommt und die Beileidsbekundungen per E-Mail abrufen. Als ihr Sohn das Zimmer betritt, sieht er seine Mutter bewusstlos zusammensinken. Sein Blick fällt auf den Bildschirm, wo steht:

AN: meine zurückgebliebene Frau
 VON: Deinem vorgereisten Gatten
 BETREFF: Bin gut angekommen

Liebste, bin soeben angekommen. Habe mich hier bereits eingelebt und sehe, dass für Deine Ankunft alles schon vorbereitet ist. Wünsche Dir eine gute Reise und erwarte Dich morgen. In Liebe, Dein Mann.

PS: Verdammst heiß hier unten!

BERATUNG

CARITAS-KREISSTELLE

TELEFON 0 91 81/5 11 27-0, WWW.CARITAS-KREISSTELLE-NEUMARKT.DE

- > Allgemeine Sozialberatung
- > Schuldner- und Insolvenzberatung
- > Gesetzliche Betreuungen
- > Kuren für Mütter und Kindererholungen
- > Kleiderkammer

BERATUNG IM CARITAS-SENIORENHEIM DIETFURT NACH VEREINBARUNG

ERZIEHUNGSBERATUNGSSTELLE

TELEFON 0 91 81/29 74-0, WWW.ERZIEHUNGSBERATUNG-NEUMARKT.DE

- > Psychologische Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche: zum Beispiel bei Verhaltensauffälligkeiten und Schulproblemen
- > Beratung und Hilfe bei Trennung und Scheidung
- > Vorträge, Elternabende und -trainings

BERATUNG IM CARITAS-SENIORENHEIM DIETFURT MONTAGS VON 8 BIS 17 UHR NACH TELEFONISCHER ANMELDUNG

AMBULANTE PFLEGE

CARITAS-SOZIALSTATION NEUMARKT E.V.

TELEFON 0 91 81/47 65-0, WWW.CARITAS-SOZIALSTATION-NEUMARKT.DE

- > Körperpflege und Hilfe beim Essen und Trinken
- > Wundpflege, Verabreichen von Medikamenten
- > Hauswirtschaftliche Versorgung
- > Essen auf Rädern
- > Tagespflege
- > Pflegeberatung
- > Angehörigengruppen
- > Beratung/Betreuung demenzkranker Menschen
- > Hausnotruf

PFLEGE IM SENIORENHEIM

ST. FRANZISKUS BERCHING

TELEFON 0 84 62/9 42 92-0, WWW.CARITAS-SENIORENHEIM-BERCHING.DE

ST. ANNA DEINING

TELEFON 0 91 84/80 99 34-0, WWW.CARITAS-SENIORENHEIM-DEINING.DE

BRUDER BALTHASAR WERNER DIETFURT

TELEFON 0 84 64/64 09-0, WWW.CARITAS-SENIORENHEIM-DIETFURT.DE

ST. JOSEF FREYSTADT

TELEFON 0 91 79/94 84-0, WWW.CARITAS-SENIORENHEIM-FREYSTADT.DE

ST. JOHANNES NEUMARKT

TELEFON 0 91 81/26 67-0, WWW.CARITAS-SENIORENHEIM-NEUMARKT.DE

- > Plätze für rüstige und pflegebedürftige Personen
- > Kurzzeitpflege
- > Tagespflege
- > Offener Mittagstisch